

24

1668 November 5., [Abtei] Rheinau

A

SCHREIBEN VON PRIOR FRIDOLIN [ZUMBRUNNEN] AN STATTHALTER BEAT
 JAKOB I. ZURLAUBEN, RITTER UND LANDESHPTM. [DER FREIEN
 AEMTER], ZUG

"Das so ansehnlich als annembliche praesent, überschickhter Schnäpffen und
 anderer Vögelin, hab ich in abwesen Meines Gnädigen Herrns [Abt Bernhard I.
 von F r e i b u r g] empfangen, auch gleich des Sontags nachmittag mit gant-
 zem Convent denselben mit freüden genossen, Jhro Gestreng und dero Liebange-
 hörigen darbey mit erstem gesund trunckh bestermassen gedacht. Und gleich wie
 wir uns diser Beachtung höchstes bedanckhen, also der begebenheit erwünschen,
 selbiges umb Jhro Gestreng und Jhrige gelegentlich zuebeschulden. Meinem Gnä-
 digen Herrn ist sein part vorbehalten, fahls er Seine Widerkunfft vom Marggraf-
 fen [von] Baden[-Durlach F r i e d r i c h VI.], allwo er in Primitiis G u-
 s t a v i A d o l p h i Margraffen Assistiert, erleiden mag. Under deme auch
 für den abwesenden freundlich bedanckhe".

Original, mit Konventssiegel - AH 73, 60-61 - Blatt 60^V und 61^F leer

25

1756

A

[AUSSCHREIBUNG:] "EN QUEL TEMS, ET PAR QUELS MOYENS LE PAGANISME
 A ETE ENTIEREMENT ETEINT DANS LES GAULES!
 PRIX PROPOSE POUR LA SEANCE PUBLIQUE DE L'ACADEMIE DES
 [INSCRIPTIONS ET] BELLES LETTRES APRES PAQUES 1756"¹

[Materialsammlung² von B e a t F i d e l Zurlauben, Mitglied
 der Académie des Inscriptions et Belles Lettres in Paris, zu
 obigem Thema:]

I.

Beatus Aemanus rer. Rom. l. III. p. 310 D. Maximus Cragellius
 praedicat apud Hellos
 Idem p. 225 et seq. Aemanni diffinitio Christiani facti. Francor.
 Regibus Christianissimum debent. p. 221-224 de Diocibus Praeceptoribus.